

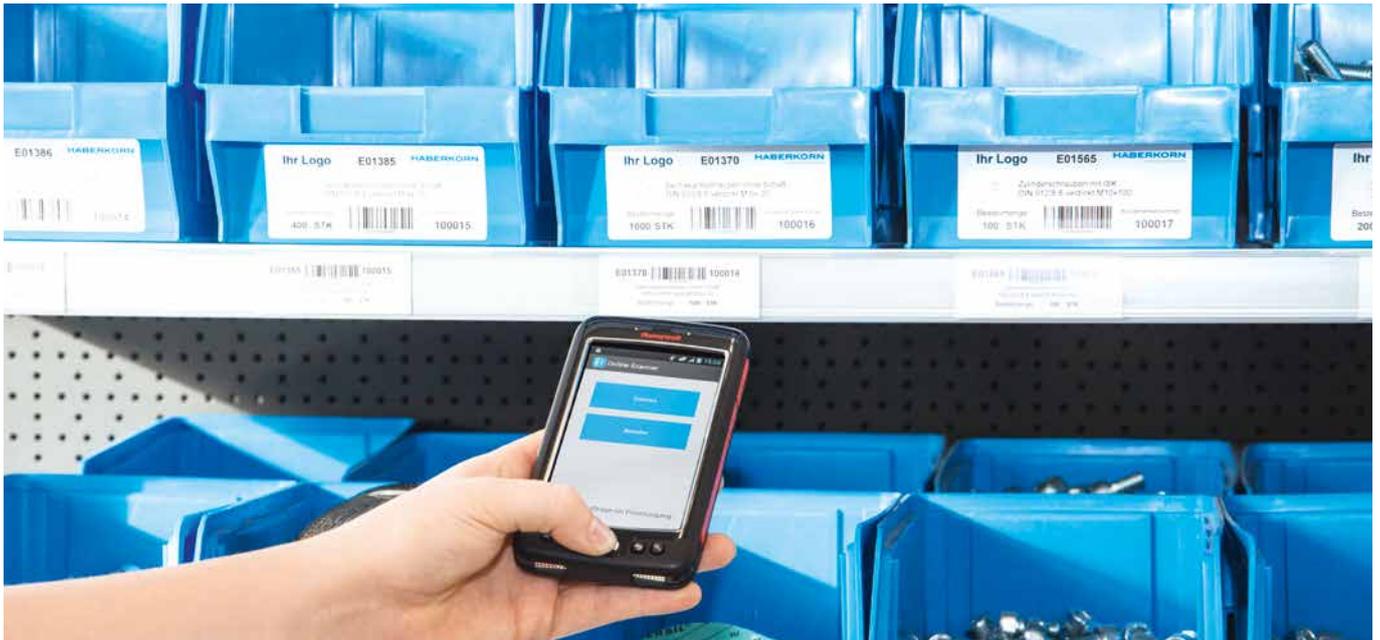
KOMPLEXE AUFGABEN GEMEINSAM LÖSEN

*Individuelle Versorgungssysteme
mit Kundenbeispielen*

Mit unseren individuellen Konzepten im Bereich der Versorgungssysteme lösen wir Ihre Beschaffungsaufgaben gemeinsam und effizient. Die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden sind vielfältig und sehr unterschiedlich. Welche Beschaffungsaufgaben möchten Sie in Ihrem Unternehmen optimieren, verändern oder auslagern? Welches sind Ihre Systemanforderungen, und inwieweit findet Digitalisierung in den Abläufen Ihres Unternehmens schon statt? Diese und ähnliche Fragen beleuchten unsere Systemberater mit Ihrer Einkaufsabteilung bei einem ersten Gespräch. Darauf basierend, entwickeln wir Schritt für Schritt Ihr individuelles Versorgungskonzept und stimmen es im Detail mit Ihnen ab. Unsere jahrzehntelange Erfahrung und die Vielzahl an umgesetzten Systemen geben uns eine große Sicherheit bei der Planung und der Durchführung auch sehr komplexer Beschaffungslösungen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Vielfalt unserer Leistungen vorstellen, die wir in verschiedenen Varianten kombinieren und natürlich auch adaptieren können. In kurzen Fallbeispielen skizzieren wir einige gelungene Lösungen und zitieren Stimmen unserer Kunden.





FALLBEISPIEL NAHRUNGSMITTEL- HERSTELLER

PSA-Versorgung via Scanner

Bereits seit einigen Jahren beliefert SAHLBERG einen der weltweit größten Nahrungsmittelhersteller als Systemlieferant mit Persönlicher Schutzausrüstung (PSA). Die Bestellungen erfolgten bislang über einen OCI-Katalog von SAHLBERG auf der Bestellplattform Ariba und wurden über eine EDI-Anbindung elektronisch und vollautomatisch abgewickelt.

Anforderungen an SAHLBERG

- ▶ Interne Magazine und Lager für Persönliche Schutzausrüstung sollten optimiert werden.
- ▶ Arbeitsaufwand der Mitarbeiter sollte reduziert, Lagerbestände angepasst und trotzdem eine lückenlose PSA-Versorgung sichergestellt werden.
- ▶ Neue Prozesse sollten sich nahtlos in den bereits bestehenden Bestellablauf einfügen.

Lösung

- ▶ Erarbeitung eines Scanner-Konzepts, um schlankere Prozesse zu erreichen und den Aufwand für Lagerhaltung und Logistik zu reduzieren.
- ▶ Einsatz von Barcode-Scannern und Barcode-Etiketten.
- ▶ Erstellung von Blätterkatalogen für die Nachbestellung variantenreicher Ware, wie z. B. Schuhen.



- » Mithilfe unserer Versorgungssysteme gelingt es uns, die Beschaffungs- und Bereitstellungsprozesse unserer Kunden so zu optimieren, dass sie eine spürbare Effizienzsteigerung im Tagesgeschäft erleben.

Bastian Mäge, E-Commerce Manager
Versorgungssysteme bei SAHLBERG

- ▶ Schneller und einfacher Bestellvorgang: Nach Abschluss des Scannens wird der Warenkorb an die OCI-Schnittstelle des Kundensystems übermittelt, wo er nahtlos im eigenen Bestellprozess weiterbearbeitet werden kann.

Vorteile

- ▶ Kunden sparen viel Zeit bei der Erfassung von Bestellungen.
- ▶ Fehler durch falsche Eingaben oder Klicks werden reduziert.
- ▶ Lagerkontrollen zur Erfassung von Nachbestellungen entfallen.
- ▶ Geringere Lagerbestände werden durch bedarfsorientierte Bestellungen erreicht.

FALLBEISPIEL SIEMENS NÜRNBERG



Rund um die Uhr versorgt mit dem H-Save Ausgabeautomaten mit H-Sidebox.

PSA-Versorgung via Ausgabeautomaten

Als weltweit führender Technologiekonzern ist SIEMENS in 195 Ländern und allein in Deutschland mit 125 Standorten vertreten. Am Standort Nürnberg produziert die SIEMENS AG Komponenten für die Antriebstechnik, darunter Groß-Elektromotoren und Umrichter, und bezieht die dazu notwendige Persönliche Schutzausrüstung im Rahmen einer individuellen Versorgungslösung bei SAHLBERG. Die internen Beschaffungsprozesse von SIEMENS zeigten Optimierungspotenzial, um Zeit und Kosten zu reduzieren. Neue PSA-Produkte wurden nur gegen alte Ausrüstung ausgegeben, und die Versorgung mit Arbeitsschutzartikeln wurde von jeder Abteilung selbst organisiert. Auf diesem Wege wurden viele Bestellungen generiert, und die Ware musste aufwendig intern verteilt werden. SIEMENS beauftragte SAHLBERG mit der Erarbeitung eines Konzepts für eine zeit- und kostensparende Abwicklung der PSA-Bestellprozesse.



» Das Versorgungskonzept hat sich bewährt. Die SAHLBERG Automaten mit den PSA-Artikeln werden von den Mitarbeitern sehr gut angenommen.

Jürgen Schaper, Environmental Protection,
Health Management and Safety, SIEMENS AG

Lösung

- ▶ Fünf Warenausgabeautomaten wurden, mit Arbeitsschutzprodukten bestückt, über das Werk verteilt. Sie sind mit elektronischen Lesegeräten ausgestattet und einfach zu bedienen.
- ▶ Sortimente der Geräte sind individuell mit SIEMENS abgesprochen. SAHLBERG übernimmt die regelmäßige Bestückung der Automaten.
- ▶ Ausgabe von sperriger Ausrüstung über Sideboxen (Beistellschränke mit Waagen, die neben den Ausgabeautomaten stehen).
- ▶ Der Zugriff auf die Ware wird mit der Gerätesoftware pro Kostenstelle gesteuert. Die Mitarbeiter erhalten individuellen Zugriff auf das Produkt ihrer Wahl durch ihren persönlichen Firmenausweis mit integriertem Chip.

Vorteile

- ▶ 24h/7-Versorgung der Mitarbeiter mit benötigten PSA-Produkten.
- ▶ Enorme Zeit- und Kosteneinsparungen durch kurze Wege zu den Ausgabeautomaten in der weitläufigen Produktionsanlage.
- ▶ Sensibler Umgang mit der Persönlichen Schutzausrüstung durch Warenentnahme mit dem Firmenausweis.
- ▶ Einfachere Bestellabwicklung durch jährliche Rahmenbestellung von SIEMENS und monatliche Gesamtrechnung mit Angabe sämtlicher Kostenstellen.
- ▶ Reporting sorgt für hohe Transparenz und Kontrolle.

FALLBEISPIEL ALLMATIC-JAKOB SPANNSYSTEME GMBH

Gummi-Metall-Formteile im Kanban-System

Seit mehr als 45 Jahren konstruiert und baut ALLMATIC präzise Maschinenschraubstöcke. Vom Hochdruckspanner für konventionelle Fräsmaschinen über kundenindividuelle Sonderlösungen bis hin zu komplexen, automatisierten Spannsystemen bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen.

So decken sie ein großes Anwendungsspektrum im Werkzeug- und Maschinenbau für Kleinserienfertiger, Serienfertiger und Ausbildungsbetriebe ab. Für die Produktion der Spannsysteme fertigt SAHLBERG technisch anspruchsvolle Gummi-Metall-Formteile und beliefert ALLMATIC für eine sichere Versorgung über ein ausgeklügeltes Kanban-System.

Lösung

- ▶ Aufstellung mehrerer Meter Regalsysteme in einem separaten Raum neben der Montage.
- ▶ Kanban-System – Zwei-Behälter-Prinzip mit Barcode-Scannern.
- ▶ Leere Schütten werden über Scanner automatisch an SAHLBERG gemeldet und zeitnah nachgefüllt.
- ▶ System wird durch neue Gummi-Metall-Formteile und C-Teile (z. B. Schrauben) stetig erweitert.

Vorteile

- ▶ Zuverlässige Versorgung mit Produktionsmaterial.
- ▶ Einfache Handhabung der Kanban-Behälter.
- ▶ Flexible Erweiterungsmöglichkeiten.
- ▶ Geringe Prozesskosten durch wenige Dokumente (Sammelrechnung).
- ▶ Optimaler Überblick durch Lagerplatzsystem inklusive ALLMATIC Materialnummern und bebilderten Etiketten.



Daniela Greißl und Krisztian Orban schätzen die Vorteile des neuen Kanban-Systems.

- » Gemeinsam mit SAHLBERG haben wir eine klare Struktur in der Bewirtschaftung unserer C-Teile geschaffen. Nicht nur die Übersichtlichkeit im Kanban erleichtert uns die tägliche Arbeit sehr – auch in der Betreuung des Systems unterstützt uns SAHLBERG hervorragend.

Daniela Greißl, Einkauf und Krisztian Orban, kaufmännischer Betriebsleiter, ALLMATIC-Jakob Spannsysteme GmbH

FALLBEISPIEL

HIRSCHVOGEL UMFORMTECHNIK GMBH

Belieferung von indirekten Gütern über Wiegezellenschränke

Die Hirschvogel Automotive Group ist einer der größten weltweit operierenden Automobilzulieferer auf dem Gebiet der Massivumformung von Stahl und Aluminium sowie anschließender Bearbeitung. Hirschvogel suchte nach einem Anbieter für die einfache und effektive Versorgung mit indirekten Gütern für seine Produktionsstätte in Denklingen und startete in Halle 1 mit SAHLBERG ein Pilotprojekt mit Wiegezellenschränken.

Lösung

- ▶ Wiegezellenschränke versorgen Mitarbeiter mit PSA, Werkzeugbedarf und Büroartikeln.
- ▶ Geräte wurden zentral und gut erreichbar in der Halle aufgestellt.
- ▶ Sortimente der Geräte sind individuell mit Hirschvogel abgesprochen. SAHLBERG übernimmt die regelmäßige Bestückung der Wiegezellenschränke.
- ▶ Alle Hirschvogel Mitarbeiter haben Zugriff auf die Ware und sind in der Gerätesoftware hinterlegt. Über die Hirschvogel Mitarbeiter-Chipkarte können Produkte nach Wahl entnommen werden.
- ▶ Abrechnung auf Basis der Warengruppen von Hirschvogel.

Vorteile

- ▶ 24h/7-Versorgung der Mitarbeiter mit den benötigten indirekten Gütern.
- ▶ Wiegezellentechnologie ermöglicht sehr einfachen Prozess bei Ausgabe und Bewirtschaftung und bietet große Artikelauswahl.
- ▶ Sensibler Umgang mit indirekten Gütern durch Warenentnahme mit eigener Chipkarte.
- ▶ Einfache Bestellabwicklung durch Reduktion des Dokumentenflusses auf eine Rechnung pro Warengruppe.
- ▶ Reporting sorgt für große Transparenz und Kontrolle.



Immer griffbereit: Produkte im H-Scale Wiegezellenschrank.



Eine einfache Bedienbarkeit, verkürzte Laufwege, die 24-Stunden-Zugänglichkeit für alle Mitarbeiter in der Produktionshalle und die automatische Befüllung der Schränke durch SAHLBERG ersparen uns viel Zeit und Aufwand. Seit dem Start im Frühjahr 2021 haben wir sehr gute Erfahrungen mit diesem Schranksystem gemacht.

Rüdiger Gerstung, Leiter Cost Center 42, Hirschvogel Umformtechnik GmbH